

1939 :

In der Generalversammlung vom 24.12.39 betonte Präsident Faber Max zum wiederholten Male, die Zucht in den ‚jetztigen‘ unruhigen Zeiten hoch zu halten !

Dennoch wurden Diplome und Medaillen der Ausstellung Wiltz 1934 an meritante Züchter verteilt, u.a. den Herren Michaelis Pierre und Österreicher Henri.

Regel Gebrauch wurde überhaupt in diesen Jahren von der gemeinsamen Futterbestellung für Hühner und Kaninchen gemacht.

Der Verein zählte am 31.12.39 154 Mitglieder.

In 14 Vorstandssitzungen wurden getagt und 12 Mitgliederversammlungen wurden abgehalten.

Der Verein nahm an 3 Nordgruppenversammlungen und an 2 nationalen Versammlungen teil.

544 Kaninchen wurden tätowiert davon 358 im Herdbuch angemeldet.

176 Geflügelringe wurden abgegeben.

Im Besitz des Vereins sind 4 Zuchtrammler und die Eiergenossenschaft funktioniert zur vollsten Zufriedenheit der Züchter.

Im Dezember wurde eine Tischprämierung durchgeführt.

21000 Kgs Futter wurden zusammen von Juli bis Dezember bestellt.

1940 :

In der Vorstandssitzung am 09.01.40 wurde beschlossen das traditionelle Festessen des Vereins wegen ungenügender Anmeldungen nicht abzuhalten. Ein Inserat wurde in der Ortszeitung aufgegeben und warb für einen Lichtbildvortrag über Geflügelzucht in der Versammlung vom 28.01.1940.

Des Weiteren wurde beschlossen eine ‘Kübelspritze’ zu kaufen zur Desinfektion der Ställe. Eine Gebühr von 1.- pro Tag wäre zu entrichten.

Der Verein Wiltz stellte den Antrag an die Nordgruppe, die Zuchtleiterkurse in Kautenbach abzuhalten.

Der Vorstand beschloß den Erlös der Tombola vom 31.03.40 zu Gunsten der VOLKSKÜCHE zu verwenden und zwar bestehend aus der Produkten der Kleintierzucht.(142.- Franken, resp. 32 Duzend Eier)

Im Einverständnis des ganzen Vorstandes sollten KEINE Versammlungen während den Sommermonaten stattfinden, der Vorstand sollte jedoch jeden Monat tagen.

Wegen den Kriegsereignissen und zur Aufhebung der Hühnerfutterfrage, soll eine Liste vom monatlichen Futtermverbrauch im Verein, an die Regierung geschickt werden. Auch wird eine Delegation nach Kautenbach fahren zwecks Unterredung mit Herrn Kneip (Mühle). Dieser versicherte die Futterlieferungen soweit dies möglich sei.

Am 17.06.40 wurde beschlossen die Generalversammlung auf später zu vertagen, der Umstände wegen !!

Im Einvernehmen der Ortskommandatur wurde eine Versammlung am 28.07.40 abgehalten !!

Der Präsident versicherte in einer Vorstandssitzung vom 15.09.40 nach Rücksprache mit den deutschen Behörden in Luxemburg, daß für die Kleintierzucht alles Nötige, für dessen Weiterbestehen, veranlaßt würde. Eine Genehmigung zum Abhalten von Monatsversammlungen wurde erteilt.

22500 Kgs Futter wurden während des Jahres verbraucht und 475 Kaninchen wurden tätowiert, sowie 344 Geflügelringe verteilt.

Das Vereinsvermögen belief sich auf 2989,49 Franken.